



im August 2007

Erläuterungen zur neuen Ausschreibung der Turner (jugend)-Gruppen-Meisterschaft und des Turner (jugend)-Gruppen-Wettkampfes

Die neue Ausschreibung ist in der hier vorab veröffentlichten Arbeitshilfe TGM/TGW detailliert beschrieben. Die im DTB Handbuch 2008 - 2011 abgedruckte Ausschreibung entspricht der Arbeitshilfe und gilt ab 2008 verbindlich.

Warum eine neue Ausschreibung TGM/TGW?

Der DTB-Hauptausschuss hat ab dem 01.01.2007 eine neue Altersstruktur beschlossen. Diese gilt für alle Wettkämpfe des DTB und der DTJ. Die alten Wettkampfklassen des TGM/TGW konnten nicht ohne erhebliche Einschränkungen an die neue Altersklassen angepasst werden. Deshalb haben wir die Gelegenheit ergriffen und die TGM/TGW-Wettkampfklassen so durchzustrukturieren, dass jede Vereinsgruppe unter allen Umständen eine passende Wettkampfklasse findet, um am TGM/TGW teilzunehmen.

Was ist aus dem EGW geworden?

Wir haben den EGW in TGM Senioren umbenannt, damit wir nicht so viele verschiedene Abkürzungen haben. Nach dem wir auch ein neues Logo von der DTJ bekommen haben, wäre der EGW dabei wieder herausgefallen.

Die Bezeichnung Senioren hat uns dabei auch nicht gefallen, aber wir mussten feststellen, dass in allen Wettkämpfen des DTB die Turnerinnen und Turner ab 30 Jahren als Senioren betitelt werden. Die DTB-Mitglieder ab 50 Jahren betreiben im DTB "Turnen der Älteren".

Mit der Neustrukturierung der Wettkampfklassen haben wir auch die Gelegenheit wahrgenommen, auch im Erwachsenenbereich Meisterschaften einzuführen. Daraus sind die neuen Wettkampfklassen TGM-Erwachsene und TGM-Senioren entstanden. Im TGW heißt die Wettkampfklasse TGW-offene Klasse.

Auf Wunsch vieler Gruppen und vor dem Hintergrund der Meisterschaften haben wir die zu absolvierende Disziplinenanzahl auf vier erhöht, so dass die Ausschreibung für die Meisterschaften einfach und einheitlich bleibt und der Übergang von einer Meisterschaftsklasse zur anderen problemlos möglich ist.

Welche Wettkampfklassen gibt es ab 2008?

Ab 2008 gibt es insgesamt sieben Wettkampfklassen. Es gibt drei Meisterschaftsklassen: TGM-Jugend, TGM-Erwachsene und TGM-Senioren. Für sie gilt eine Qualifikationspunktzahl auf Bundesebene von 34 Punkten. Im TGW-Bereich gibt es die drei Wettkampfklassen TGW-Nachwuchs, TGW-Jugend und TGW-offene Klasse. Bei Wettkämpfen auf Bundesebene wird beim TGW eine Qualifikationspunktzahl von 28 Punkten verlangt.

Für Vereinsgruppen, die entweder die erforderlichen acht Gruppenmitglieder nicht zusammenbekommen oder nur eine nicht messbare Disziplin trainieren können, haben wir die neue Wettkampfkategorie TGW-LIGHT geschaffen.

Wir sind der Meinung, dass bei diesen sieben Wettkampfklassen, jede interessierte Vereinsgruppe eine Möglichkeit findet, beim TGM und TGW mitzumachen.

Warum gibt es im TGM/TGW die Trennung nach weiblich, männlich und gemischt nicht mehr?

Dies hat zwei Gründe:

Der erste Grund ist, dass der DTB vorschreibt, dass in jeder Wettkampfkategorie auf Bundesebene mindestens zehn Personen / Mannschaften aus mindestens sieben Landesturnverbänden teilnehmen müssen, damit der Wettkampf durchgeführt werden kann. Leider mussten wir im Laufe der letzten 15 Jahre feststellen, dass die männlichen und gemischten Mannschaften immer weniger wurden. Dies hatte zur Folge, dass wir vor einigen Jahren die ehemalige Wettkampfkategorie TGM Jungenmannschaften streichen mussten. Diese Negativentwicklung setzt sich leider bis heute fort, so dass auch die ehemaligen Wettkampfkategorien TGM gemischte Mannschaften, TGW gemischte Mannschaften und TGW Jungenmannschaften kurz vor der Streichung stehen. Unser erklärtes Ziel ist es aber, auch den Jungen und Männern beim TGM/TGW weiterhin eine Wettkampfteilnahme zu ermöglichen.

Der zweite Grund ist die generell geringe Anzahl von Jungen und Männern, die noch in unseren Vereinen die turnerischen Sportarten betreiben. Wer sich im eigenen Verein mal umschaut, wird schnell feststellen, wie wenig turnende Jungen und Männer es gibt, und kann deshalb nachvollziehen, warum es so wenige männliche bzw. gemischte TGM/TGW-Gruppen gibt. Mit der Aufhebung der geschlechterspezifischen Wettkampfkategorien bieten

wir auch einem einzelnen Jungen bzw. Mann die Möglichkeit mit der Vereinsmannschaft am TGM/TGW teilzunehmen.

Zu Ungerechtigkeiten in der Bewertung kann es nicht kommen, da in den nicht messbaren Disziplinen jede und jeder gemäß dem eigenen Leistungsstand und dem Leistungsvermögen der Gruppen bewertet wird, und in den messbaren Disziplinen haben wir die biologischen Unterschiede zwischen den Mädchen/Frauen und Jungen/Männer durch modifizierte Berechnungsfunktionen berücksichtigt. Eine Benachteiligung des einen oder anderen Geschlechtes ist damit ausgeschlossen.

Wir hoffen, dass in den nächsten Jahren aufgrund dieser spezifischen Anpassungen der Ausschreibung wieder mehr Jungen und Männer zu unseren Wettkämpfen kommen werden.